

## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

**am:** Montag, den 14.12.2009  
**in:** Geslau, im Sitzungsraum des Rathauses  
**Die Sitzung ist öffentlich!**  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Vorsitzender:** 1. Bgm. Dieter Mohr  
**Protokoll:** S. Preiß  
**Anwesend:** Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzender) sind alle anwesend.  
(GR Walter Ettmeyer u. GR Heinz Siller ab Punkt 2.)  
**Die Ortssprecher:** Walter Ehnes, Bernd Fetz u. Erwin Reif

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeinderätin, die Gemeinderäte und Ortssprecher zu dieser außerordentlichen Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Sowohl das Adventskonzert am Samstagabend, als auch der Weihnachtsmarkt am Samstagabend und am Sonntag waren sehr gut besucht. Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg.

### Punkt 1.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen

#### 1. Walter Leidenberger, Kreuth

Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Flstnr. 242 in der Gmkg. Dornhausen. Dazu wurde bereits in der Sitzung am 07.12.09 eine Voranfrage vorgelegt und vom Gemeinderat positiv beschieden.

**Der GR stimmt auch in dieser Sitzung dem vorgelegten Bauvorhaben einstimmig zu.**

#### 2. Andreas Mohr, Lauterbach – Parcourkonzept für den geplanten Feldbogenparcour Und Errichtung eines Bogenplatzes mit Gerätehaus und Bandenwerbung

Der Vors. teilt mit, dass auch der Gemeinderat der Gemeinde Buch am Wald in seiner Sitzung noch keinen Beschluss gefasst hat. Auch hier besteht noch Klärungsbedarf zum geplanten Feldbogenparcour.

Es wird deshalb vorgeschlagen, sich in Abenberg eine solche Anlage anzuschauen. Teilnehmen werden die Bürgermeister und Gemeinderäte der beiden Gemeinden Buch am Wald und Geslau, sowie die Jagdpächter und Jagdvorstände. Als Termin wurde Samstag, der 09. Jan. 2010 vorgeschlagen. Fahren wird das Busunternehmen Stoll aus Steinbach a.d.H.

Beim geplanten Feldbogenparcour soll das Landratsamt aufgefordert werden, im Genehmigungsbescheid darauf hinzuweisen, dass ein entsprechendes Sicherheitskonzept mit vorgelegt werden muss.

Nach Auskunft des Landratsamtes ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes („Sondergebiet Sport“) erforderlich. Bgm. Mohr hat dazu bereits ein Angebot vom Büro Härtfelder angefordert. Die Kosten für die Flächennutzungsplanänderung sollen zu Lasten des Antragstellers gehen. Gegen eine Bandenwerbung bestehen keine Einwände, wenn der Bogenplatz entsprechend außenseitig eingegrünt wird.

**Der Gemeinderat stimmt der Errichtung eines Bogenplatzes mit Gerätehaus und Bandenwerbung auf dem Flstnr. 143, Gmkg. Schwabsroth, Eigentümer Andreas Mohr, Lauterbach, einstimmig zu.**

**Zusätzlich wird festgelegt, dass der Bogenplatz entsprechend einzugrünen ist. Die Kosten für die Änderung des Flächennutzungsplanes gehen zu Lasten des Herrn Andreas Mohr.**

### **3. Informationen zum Thema Freiflächenphotovoltaik**

Bgm. Mohr teilt mit, dass die Gemeinde Buch am Wald auch eine Flächenanalyse erstellen lässt.

Zur Errichtung der Freiflächenphotovoltaikanlage von Holger Schmidt / Hans Pfeiffer und Armin Vogel auf dem Flurstück Nr. 483, Gmkg. Geslau teilt der Vors. mit, dass dazu von Frau Schlund noch Unterlagen vorgelegt werden müssen.

Regionalkonzept – Schrb. v. 08.12.09 zum Thema „Freiflächenphotovoltaikanlagen“ wird von Bgm. Mohr verlesen.

### **4. Antrag des Herrn Willi Sauernheimer, Hürbel 11 auf Genehmigung einer Freiflächenphotovoltaikanlage**

Herr Willi Sauernheimer, Hürbel 11 möchte auf seinen beiden Ackerflächen Flstnr. 1128 und 1127 in der Gmkg. Dornhausen eine Freiflächenphotovoltaikanlage errichten.

**Nachdem sich diese beiden Flurstücke innerhalb der vom Gemeinderat festgesetzten Gebietskulisse befinden, wird der Antrag vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.**

Die Vorgaben des städtebaulichen Rahmenplanes sind einzuhalten.

### **5. Marktgemeinde Colmberg**

Vorhabensbezogener Bebauungsplan Nr. 14 „Biogasanlage Meuchlein“ sowie 3. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren.

Beteiligung am Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Dieses Verfahren betrifft keine Belange der Gemeinde Geslau.

### **6. Gemeinde Buch am Wald – Bauleitplanung „Golfpark Rothenburg-Schönbrunn“**

Durchführung frühzeitige Beteiligungsstufe nach §§ 2 Abs. 2 sowie 4 Abs. 1 BauGB.

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Golfpark Rothenburg-Schönbrunn“, sowie 4. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Die von der Gemeinde Geslau wahrzunehmenden Belange sind durch die vorgelegte Planung nicht betroffen.

### **Punkt 2.) Information über kommunale Bausparverträge**

Schon seit einiger Zeit bieten die Banken kommunale Bausparverträge an.

Über die Verwaltungsgemeinschaft wurden von den örtlichen Banken Informationen eingeholt und Tarifübersichten und Modellrechnungen vorgelegt. Angeboten wird die Variante „Niedrigzins“ und die Variante „niedrige Rückzahlung“.

Es wäre nun zu überlegen und abzuwägen, ob ein solcher kommunaler Bausparvertrag für die Gemeinde Geslau sinnvoll wäre. Eine Ansparsumme in Höhe von 10.000 € jährlich wäre denkbar.

**Der Gemeinderat zeigt sich einem solchen kommunalen Bausparvertrag nicht abgeneigt und möchte detaillierte Informationen und Angebote. Diese sollen dann vom Kämmerer der VG, Herrn Köhnlechner in einer Sitzung vorgestellt und erläutert werden.**

### **Punkt 3.) Ergänzung der Straßenbeleuchtung in Stettberg**

Im OT Stettberg sollen in Richtung Mühle 3 neue Kofferleuchten SR 50 aufgestellt werden.  
Kosten: 3.376,03 €.

1 neue Kofferleuchte SR 50 wird in einer Seitenstraße bei KVB 06 aufgestellt. Die Kosten hierfür betragen 1.162,63 €.

Sowohl die neuen Straßenlampen, als auch die bestehenden Lampen Richtung Mühle werden mit gelben Leuchtkörpern ausgestattet.

**Der GR beschließt einstimmig die Errichtung dieser o.g. 4 Kofferleuchten in Stettberg.**

### **Punkt 4.) Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge**

Zum Baurückstandsverzeichnis des Landratsamtes Ansbach werden noch ergänzende Angaben gemacht.

Am 04.07.2010 ist in der Autobahnmeisterei in Neusitz ein Tag der offenen Tür.

#### **Heckenpflegemaßnahmen im Gemeindebereich**

- Von Oberndorf aus Richtung Lauterbach am Feld Geißendörfer.
- Lt. Erwin Reif müsste die Hecke in der Fortsetzung bis zum Sulzachgraben geschnitten werden. Bgm. Mohr klärt dies ab.
- In Steinach a.W. an der alten Straße rauf bis zum Wald und dann links.

Weitere Meldungen können noch bis Weihnachten in der Gemeinde gemacht werden.

2. Bgm. Richard Strauß erinnert an den Löschweiher in Dornhausen, der letztes Jahr in den Maßnahmenkatalog mit aufgenommen werden sollte.  
Bgm. Mohr klärt dies ab.

#### **Algenproblematik im Altmühlsee**

Von der Bayer. Staatsregierung wurde ein Sonderfond zur Verbesserung des Wirkungsgrades von Kläranlagen im Einzugsbereich des Altmühlsees zur Verfügung gestellt.

Die freiwillige Nachrüstung mit Phosphatfällungsanlagen ist für Kläranlagen verschiedener Kommunen im Einzugsbereich der Altmühl möglich. Dazu gehört auch die Gemeinde Geslau.

Zur Unterstützung der freiwilligen Nachrüstung der Kläranlagen ist ein Sonderprogramm nach Nr. 2.4 RZWas 2005 in Vorbereitung.

Bei einem Gespräch am 10.12.09 im Wasserwirtschaftsamt wurde für Phosphatfällungen ein Zuschuss von 75 % benannt.

Nachdem die Sanierung der Abwasseranlage in Stettberg ansteht wurde das Ing.-Büro Heller aufgefordert mit dem Wasserwirtschaftsamt Verbindung aufzunehmen und auch einen evtl. Anschluss an die Kläranlage in Geslau zu prüfen.

#### **Ländliche Entwicklung – Dorferneuerung in Stettberg**

Mit Schreiben vom 07.12.09 wird der Gemeinde Geslau mitgeteilt, dass bei der aktuellen Fortschreibung des Arbeitsprogramms die Dorferneuerung Stettberg in die Zeitstufe 4/5 aufgenommen wurde. Somit ist die Voraussetzung für eine Verfahrenseinleitung in etwa fünf Jahren geschaffen. Dies setzt allerdings auch voraus, dass die aktuellen Rahmenbedingungen sich nicht unvorhergesehen verschlechtern.

#### **Terminplanung 2010**

Wie bereits im Juli-Mitteilungsblatt angekündigt findet das Marktplatzfest 2010 am 10. und 11. Juli statt. Grund für diese Vorverlegung ist das auch immer am letzten Juli-Wochenende stattfindende Landjugendfest im Stettberger Steinbruch.

Nun erhielt die Gemeinde eine Mitteilung, dass das Bergfest des Stettberger Gesangvereines auch am Sonntag, den 11. Juli 2010 stattfinden soll.  
Der Termin für das Marktplatzfest bleibt so bestehen.

Die Haushalte in Gunzendorf erhalten ein Anschreiben dass zur Neugestaltung des Dorfplatzes die Bäume, die sich innerhalb des Zaunes vom Löschweiher befinden gerodet werden müssen. Wer Interesse an diesen Bäumen hat kann sich im Rathaus melden.

Von GR Bernd Mack wird vorgetragen, dass noch weitere Bäume entfernt werden müssten.

#### Baumaßnahmen im OT Aidenau

Bgm. Mohr teilt mit, dass die Baustelle in Aidenau bis zum Wochenende winterfest gemacht wird. Bei den umfangreichen Baumaßnahmen der letzten Wochen wurden auch die Ringwege für die rückwärtige Erschließung erneuert bzw. saniert. Diese sind größtenteils in Schotterbauweise hergestellt worden.

In einem Rundbrief an die Bewohner des Ortsteiles Aidenau wird nun an alle Nutzer und Anlieger dieser Wege appelliert, rücksichts- und verantwortungsvoll mit diesem Allgemeingut umzugehen.

Dazu entsteht eine Diskussion über die Feldwege allgemein und den Feldwegeunterhalt im Besonderen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Allgemeingut sollte eigentlich selbstverständlich sein. Doch auch wiederholte Appelle blieben zum Teil zwecklos.

GR Ernst Schmidt schlägt eine Rattenbekämpfungsaktion vor.

Bgm. Mohr schlägt vor, dass die Auslegung der Köder von der Freiwilligen Feuerwehr vorgenommen wird. Das Gift wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

#### Biberproblematik

Für den Kreuther Weiher wurde eine Abfanggenehmigung erteilt. Bisher wurden jedoch erst 2 Biber dort gefangen.

GR Ernst Schmidt trägt vor, dass am Dornhäuser Weiher (Auslauf) massive Biberschäden auftreten.

Bgm. Mohr will hier nochmals den Abfang beantragen.

Insgesamt hat sich nach einer kurzen Beruhigung in den letzten beiden Jahren die Biberproblematik wieder massiv verschärft.

GR Heinz Siller trägt vor, dass Antrag für die Vermessung der Kreisstraße in Hürbel gestellt wurde. Dabei wurde festgestellt, dass häufig unklare Grenzverläufe in Hürbel vorhanden sind. Die Grenzen sollten im Zuge der Kreisstraßenvermessung bereinigt und neu vermessen werden. Er schlägt vor, dazu in Hürbel eine Aufklärungsversammlung mit Bürgermeister und Vermessungsamt zu halten.

GR Ernst Schmidt erkundigt sich nach gebrauchten Leitplanken.

Bgm. Mohr will diesbezüglich nachfragen.

Ortssprecher Bernd Fetz möchte wissen wer in Oberbreitenau den Winterdienst macht?  
In Oberbreitenau wird der Winterdienst von der Gemeinde Buch am Wald mit gemacht.

GR Heinz Siller trägt noch vor, dass die Heckenpflege mit dem Forstmulcher letztes Jahr eine gute Sache war.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.00 Uhr

Der Vorsitzende:

Protokoll: